

# BÜRGERBLATT



Donnerstag, den 30. Januar 2014

Nummer 05

## Ein Europa – eine Notrufnummer: 112!

### Landratsamt Sigmaringen Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz setzt eu- ropäisches Zeichen

Aus Anlass des kommenden Tages des Euro-notrufs am 11.2.2014 setzten das Landratsamt Sigmaringen und die Hilfsorganisationen im Landkreis ein wichtiges europäisches Signal. „Wir möchten unsere Bürgerinnen und Bürger informieren, dass der Notruf 112 europaweit gilt“, so Kreisbrandmeister Michael Hack. Eine EU-Studie hat gezeigt, dass in Deutschland nur 17 % der Bevölkerung wissen, dass der Notruf 112 europaweit gilt. Damit liegt Deutschland in Europa auf dem viertletzten Platz.

Es werde daher angestrebt auf allen Fahrzeugen der 30 Feuerwehren des Landkreises, immerhin eine über 150 Fahrzeuge große Flotte, sowie den Fahrzeugen der Hilfsorganisationen DRK und MHD Aufkleber mit dem blau-gelben „Notruf 112 europaweit“-Logo aufzubringen. Um als gutes Beispiel voran zu gehen, ist die Fahrzeugflotte des Landratsamtes bereits mit den Aufklebern ausgestattet. Schließlich gelte für den Notruf schon seit Jahren: Ein Europa – eine Nummer: 112! „Wenn wir den einheitlichen Notruf 112 nicht hätten, so KBM Hack, müssten die Bürger bei einer Reise durch alle EU-Staaten über 40 unterschiedliche nationale Notrufnummern kennen“.

Partner dieser 112-Aktion ist das Europa Zentrum Baden-Württemberg in Stuttgart. Innenminister Reinhold Gall hat die Schirmherrschaft für die Aktion „112 – Feuerwehren und Rettungsdienste denken europäisch“ übernommen. „Der europaweite Notruf 112 bietet allen Bürgerinnen und Bürgern einen echten Vorteil. Er ist vorwahlfrei, kostenlos und verbindet sie in jedem EU-Land mit der örtlichen Notrufzentrale. Das kann Leben retten“, so Studienleiter Nils Bunjes vom Europa Zentrum.

„Die Feuerwehren Sigmaringen, Bad Saulgau, sowie die Einsatzfahrzeuge des DRK und MHD werden die ersten im Landkreis Sigmaringen sein, die auf diese Weise bei jedem Einsatz ihren Bürgern die europaweite Gültigkeit des Notrufs 112 ins Bewusstsein bringen. Und sie sind für diese Aktion wichtige Partner“, so Hack.

Die Feuerwehren sind europaweit präsent und genießen mit 93% die höchste Anerkennung von allen Berufsgruppen in der EU und das Vertrauen der Bevölkerung. Von der Aktion verspricht sich Bunjes auch eine Vorbildfunktion für andere Wehren im Land.

Auch Erster Landesbeamter Rolf Vögtle zeigt sich erfreut über die Aktion. Nicht jede Vereinheitlichung auf EU-Ebene würde von der Bevölkerung positiv gesehen (Stichwort: Krümmung von Gurken), aber diese Vereinheitlichung würde Leben retten. Ein großes Anliegen ist ihm, bei dieser Gelegenheit auf die Bedeutung des Engagements junger Menschen in den verschiedenen Rettungsorganisationen hinzuweisen.

Das „Notruf 112 europaweit“ Logo zeigt und erklärt nicht nur die Notrufnummer, sondern es symbolisiert auch seine europaweite Verwendung und Verankerung in der EU. Es macht darüber hinaus deutlich, dass die 112 ein europaweites Symbol für Hilfe ist. Die 112 führt über die gemeinsamen Leitstellen die Rettungsorganisationen zusammen und entfaltet dadurch eine integrative Kraft.

Für den Landkreis Sigmaringen läuft die Notrufnummer 112 in der Integrierten Leitstelle Oberschwaben, die gemeinsam vom Landkreis Ravensburg und Sigmaringen, sowie dem DRK seit nunmehr 2 Jahren betrieben wird, auf. Diese ist rund um die Uhr von Mitarbeitern der Feuerwehr und des Deutschen Roten Kreuzes besetzt. Die Notrufe werden nach einem strukturierten Frage-schema bearbeitet und die nach Einschätzung des Disponenten erforderlichen Hilfskräfte alarmiert. Während die Einsatzkräfte anfahren kann der Mitarbeiter bei Bedarf Erste-Hilfe-Hinweise an den Anrufer weitergeben. Täglich erreichen etwa 1000 Anrufe die gemeinsame Leitstelle Oberschwaben aus dehnen sich ca. 100.000 Einsätze über das ganze Jahr entwickeln.